

Wie lang ist das?

# KÖRPERMASSE

Masse, die in Bezug zum Körper stehen, tauchen im Alltag oft auf, zum Beispiel wenn ein Mass abgeschätzt werden soll oder kein Messgerät greifbar ist. Im Weben mit lernbeeinträchtigten Jugendlichen sind das Messen und die Anwendung von Massen komplizierte Angelegenheiten.

Deshalb ist es hilfreich, eine Vorstellung von den Massen zu entwickeln, die wir immer dabei haben: Die Körpermasse als die Mutter der Masse.

## STUFE

2. Zyklus

## DAUER

3 – 4 Lektionen

## MATERIAL / WERKZEUG

Massband, Doppelmeter, evtl. Rollmeter

## TIPPS

Vielleicht gibt es in der Nähe einen historischen Ort, an dem die damals geltenden Masse sichtbar gemacht wurden, ähnlich dem Zytglogge in Bern.

## KOMPETENZEN / LERNZIELE

- Handbreite, Fingerlänge, Armspanne: eine Vorstellung von den Massen entwickeln, die wir immer dabei haben.
- Körpermasse als die «Mutter der Masse» kennenlernen.
- Fertigkeiten und Kenntnisse aus dem Mathematikunterricht im Weben (im textilen oder technischen Gestalten) anwenden.
- Handelnd messen.
- Einen Bezug zwischen dem eigenen Körper und Massen/Grössen herstellen.

(Ich vermisse im Lehrplan 21 den konkreten Hinweis auf die Vernetzung von Lernzielen der verschiedenen Fächer. Es fehlen die Querverweise zum Messen zwischen Mathe, NMG und TTG. Gebündelte Kompetenzen ermöglichen es, ein konkretes Ziel zu erreichen.)

## AUFGABENSTELLUNG

Sammele verschiedene Körpermasse und trage sie in einer Tabelle ein. Schätze die Körpermasse und notiere sie. Miss die Körpermasse mit einem geeigneten Messgerät (Augenmerk auf das Anlegen, 0-Punkt), notiere und vergleiche deine Ergebnisse.

Liste verschiedene Distanzen (Zimmerlänge, Tischgrösse, Gewebebreite und -länge etc.) in einer Tabelle auf, schätze und notiere sie. Miss die gleichen Distanzen mit Körpermassen, rechne und notiere die Ergebnisse. Miss die gleichen Distanzen mit Messgeräten, notiere und vergleiche deine Ergebnisse. Wie genau ist dein Körpermass?

## TECHNIK UND DESIGN ERKUNDEN

Alte Berner Masse am Zytgloggeturm zur öffentlichen Kontrolle.  
Vitruvianischer Mensch von Da Vinci.  
Heute verwendete «foot».

## GESTALTUNGS- UND DESIGNPROZESS

Sammeln und Ordnen: Verschiedene Körpermasse und deren Eignung für Anwendungen benennen.

Planen und Realisieren: Messen mit Körpermassen und mit Messgeräten.

Experimentieren und Entwickeln: Mit Schnurzirkel und Wandtafelmeter körperbezogene Quadrate und Kreise zeichnen; fotografieren.

Dokumentieren und Präsentieren: Produktbezogene Masse in Entwurf übertragen (Badetuchgrösse, Schuhlänge für Turnsack etc.  
– Evtl. Fotos von Quadraten und Kreisen zusammenführen.



«Turnen» mit den Körpermassen ist lustvoll und die Jugendlichen sind motiviert dabei.